



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

30. Jahrgang

Donnerstag, 21. Januar 2021

Nummer 1



Ob der Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Arzt – Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Alltags.

Ihre Meinung ist gefragt: Umfrage zum Personennahverkehr in der Region Rochlitz.

mehr auf Seite 7

ZusammenWachsen

Hilfsangebote für besondere Zeiten

LIEBE
ROCHLITZER JUNIK

DER JUGENDLADEN MIT DER STADT ROCHLITZ UND DEM SENIORENRAT MENSCHEN HELFEN, DIE ZUR RISIKOGRUPPE GEHÖREN ODER ANDERWEITIG VON DER AKTUELLEN SITUATION BESONDERS BETROFFEN SIND.

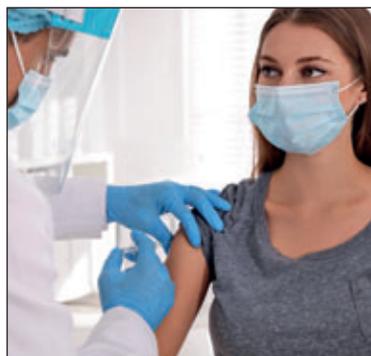
ERREICHBARKEIT
MOBI: 0371 220000
MAIL: hilfsangebote@rochlitz.de
POST: Rochlitz, 0371 220000

... mehr auf Seite 16

Hilfsangebote für besondere Zeiten

Der Jugendladen möchte gemeinsam mit der Stadt Rochlitz und dem Seniorenrat Menschen helfen, die zur Risikogruppe gehören oder anderweitig von der aktuellen Situation besonders betroffen sind.

... mehr auf Seite 16



Impfzentrum Mittweida – Terminvergaben sind angelaufen

Kürzlich hat das mittelsächsische Impfzentrum in Mittweida seinen Betrieb aufgenommen.

... mehr auf Seite 6

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft.....	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königfeld.....	S. 5
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 6
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz.....	S. 6
Stadtnachrichten	S. 6
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 13
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 14
- Senioren	S. 17
- Vereine	S. 18
- Kirche.....	S. 18
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 19
Informationen der Gemeinde Zettlitz.....	S. 23

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekanntesten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
25. Februar 2021**

**Redaktionsschluss:
12. Februar 2021**

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft**Öffentlich Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht für folgende Datenübermittlungen****Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft**

Das Meldegesetz sieht vor, dass neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffenen Familienangehörige- also nicht das Kirchenmitglied selbst- kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) i.V. m. § 42 Abs. 2 BMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Wenn Sie ein Alters- oder Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 5 BMG i.V. m. § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen dürfen nach § 50 Abs. 5 BMG i.V. m. § 50 Abs.1 BMG, Parteien, Wählergruppen im Rahmen sogenannter Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Adressbuchverlage dürfen nach § 50 Abs. 5 BMG i.V. m. § 50 Abs 3 BMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift von Einwohnern, die das 18.Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31.März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Dieser Datenübermittlung können Sie gemäß § 36 Abs.2 Satz 1 BMG i.V. m. § 58c Abs.1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt einzulegen. Bereits eingegangene Widersprüche aus den Vorjahren werden weiterhin bis auf Widerruf berücksichtigt. Einen Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre finden Sie auch unter www.rochlitz.de.

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Allgemeinverfügung****Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Rochlitz**

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 25.01.2021 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Rochlitz, 04.01.2021

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

zuständige Behörde: Große Kreisstadt Rochlitz Markt 1 09306 Rochlitz	Ort, Datum: Rochlitz, den 06.01.2021
Aktenzeichen:	Telefon: 03737/783-225

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

 Verfügung
 Bekanntmachung
 Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/ Hinweis auf Neubau) Fußweg Gärtnerstraße / Rathausstraße (Marktpassage)	
Beschreibung des Anfangspunktes (NK, Station) Gärtnerstraße Weg zur Rathausstraße 20	Beschreibung des Endpunktes (NK; Station) Rathausstraße 20
Gemeinde: Große Kreisstadt Rochlitz	Landkreis: Mittelsachsen

2. Bescheid

2.1 Der unter 1. bezeichnete wird	<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Weg
<input checked="" type="checkbox"/> gewidmet (Präzisierung Längen- und Breitenangabe)	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input type="checkbox"/> abgestuft
zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße <input type="checkbox"/> Staatsstraße <input type="checkbox"/> Kreisstraße <input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße <input type="checkbox"/> Ortsstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg <input checked="" type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg (Präzisierung) <input type="checkbox"/> Eigentümerweg	
<input type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/> teilweise eingezogen	
2.2 Widmungsbeschränkungen Fußgängerverkehr, Anliegerverkehr		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung: Große Kreisstadt Rochlitz

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

4. Wirksamwerden

	Datum
Wirksamwerden des Bescheides	04.06.2021
Tag der Verkehrsübergabe	
Tag der Ingebrauchnahme	
Tag der Sperrung	

5. Sonstiges

5.1 Gründe für	<input checked="" type="checkbox"/> Widmung (Präzisierung)	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
<input type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Einziehung	<input type="checkbox"/> Teileinziehung

Die am 17.10.2001 bekanntgemachte Widmung enthielt zwar eine ungefähre Längenangabe und keine Breitenangabe, dies ist aber nicht hinlänglich genau für eine Widmungsverfügung. Für die Durchführung der Verkehrssicherungspflichten ist es notwendig, dass die Widmung genau definiert ist.

Aus diesem Grund soll die Widmung präzisiert werden.

Die Absicht der Präzisierung der Widmung ist 3 Monate vorher im Amtsblatt der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen, um den Bürgern die Gelegenheit zu geben, Einwendungen zu erheben. Dem betroffenen Eigentümer wird Gelegenheit zu einer Anhörung gegeben.

Über eingegangene Einwendungen hat der Stadtrat zu beschließen. Im Anschluss daran wird der Beschluss zur Präzisierung gefasst.

Die Vorgaben der Straßenreinigungssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz bleiben unberührt.

Mit Beschluss Nr. 87/2021 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz die Präzisierung der öffentlichen Widmung des Fußweges beschlossen.

5.2 Der Bescheid nach Nr. 2 kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)

Große Kreisstadt Rochlitz
Stadtverwaltung
Markt 1
09306 Rochlitz
Zimmer: 201

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Großen Kreisstadt Rochlitz, Stadtverwaltung, Markt 1, 09306 Rochlitz schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

	
Unterschrift	Siegel

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 12. Sitzung am 22.12.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---|--|
| <p>1. Beschluss zur Verwendung der Mittel über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen aus dem Jahr 2020 in 2020
Abstimmung: einstimmig</p> <p>2. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Haushaltsjahr 2021 sowie des Finanz- und Investitionsplanes bis zum Jahr 2024
Abstimmung: einstimmig</p> <p>3. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2021
Abstimmung: einstimmig</p> <p>4. Beschluss über die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 59/2020 vom 28.07.2020
Abstimmung: einstimmig</p> <p>5. Beschluss über die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 60/2020 vom 28.07.2020
Abstimmung: einstimmig</p> <p>6. Beschluss über die Festsetzung von Mietzinsen/Nutzungsentgelten für mit Fremdgaragen bebaute städtische Grundstücke
Abstimmung: einstimmig</p> | <p>7. Beschluss zur Präzisierung der Widmung eines beschränkt öffentlichen Weges
Abstimmung: einstimmig</p> <p>8. Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks im Wohngebiet Am Weinberg
Abstimmung: einstimmig</p> <p>9. Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks im Wohngebiet Am Weinberg
Abstimmung: einstimmig</p> <p>10. Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks im Wohngebiet Am Weinberg
Abstimmung: einstimmig</p> <p>11. Beschluss der Richtlinie der Großen Kreisstadt Rochlitz zur Förderung der Kultur- und Heimatpflege
Abstimmung: einstimmig</p> <p>Von 18 Stadträten waren 13 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.</p> <p style="text-align: right;"><i>Rochlitz, den 23.12.2020</i>
<i>Frank Dehne, Oberbürgermeister</i></p> |
|---|--|

Terminbestimmung des Amtsgerichtes Chemnitz, Abteilung für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen

1. Aktenzeichen: 32 K 145/19
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Dienstag, dem 9. März 2021, 11:00 Uhr,
im Sitzungssaal 2.018 des Amtsgerichtes Chemnitz,
Hauptgebäude, Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz
- folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:
Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Döbeln von Rochlitz,
Blatt 318

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Anschrift	Größe
Rochlitz	393	Gebäude- und Freifläche	Wallgasse 2	90 m ²

Unverbindliche Angaben lt. Gutachten:

- Sanierungsbedürftiges Reihemittelhaus (Einfamilienhaus in der Altstadt von Rochlitz)
- seit Jahren unbewohnt
- Baujahr vor 1900, kaum saniert, keine eigene Heizung vorhanden
- Wohnfläche ca. 119 m², nicht unterkellert
- Innenhof stark verwildert

Nähere Angaben sind an den ortsüblichen Verkündungstafeln der Stadt Rochlitz öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Allgemeinverfügung

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Königsfeld

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt: Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 25.01.2021 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Königsfeld, 04.01.2021

Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Allgemeinverfügung

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Seelitz

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt: Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 25.01.2021 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Seelitz, 04.01.2021

Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Allgemeinverfügung

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Zettlitz

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt: Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2020 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 25.01.2021 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Zettlitz, 04.01.2021

Steffen Dathe, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 1. Sondersitzung am 22.12.2020 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss zum Verkauf des Grundstücks An der Kirche 21 in 09306 Zettlitz (ehem. Förderschule)

Zettlitz, den 23.12.2020

Steffen Dathe, Bürgermeister

Stadtnachrichten

Impfzentrum Mittweida – Terminvergaben sind angelaufen

Das mittelsächsische Impfzentrum in Mittweida hat seinen Betrieb aufgenommen. Mitarbeiter des Rettungsdienstes und von Pflegediensten haben bereits ihre erste Impfdosis erhalten.

Individualtermine zum Impfen können online unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de> vereinbart werden. Ebenso sei eine telefonische Anmeldung unter der **Rufnummer 0800 0899089** möglich, informiert das Landratsamt Mittelsachsen. Impftermine sind vorerst nur für Angehörige der

Priorisierungsgruppe 1 vorgesehen. Dazu gehören u.a. Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben sowie Mitarbeiter*innen von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Geöffnet ist das Impfzentrum aktuell montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Zutritt erhalten nur Personen, die bereits telefonisch oder per Internet einen entsprechenden Termin gebucht haben.

Mit den eingegangenen und angekündigten Lieferungen von weiteren Impfdosen steht laut Sozialministerium so viel Impfstoff zur Verfügung, dass nun ein kontinuierlicher und effizienter Betrieb der Impfzentren ohne Unterbrechung gesichert ist. Bereits seit Ende Dezember impfen die Kliniken ihr Personal in eigener Zuständigkeit. Mobile Teams impfen Bewohner und Personal in Pflegeeinrichtungen, die dafür Termine mit dem Deutschen Roten Kreuz abgestimmt haben.

Im Landkreis werden im Impfzentrum und durch die mobilen Teams täglich rund 220 Männer und Frauen geimpft. Sobald mehr Impfstoff zur Verfügung steht, können laut DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen täglich bis zu 1.000 Personen eine Dosis erhalten.

„Jeder, der sich impfen lassen möchte, wird ein Angebot erhalten“, teilte kürzlich das Sozialministerium mit. Auch Transport-Möglichkeiten wie Bürger-Busse und die perspektivische Impfung beim Hausarzt werden laut Sozialministerium fortlaufend geprüft. Derzeit ist dies noch nicht möglich, da der Impfstoff unter anderem eine komplexe Kühlkette verlangt.

Pressestelle LRA Mittelsachsen, Redaktion Rochlitzer Anzeiger



Lizenzfoto: AdobeStock

Stadtnachrichten

Umfrage zum öffentlichen Personennahverkehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Region Rochlitz,

ob es der Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Arzt ist – Mobilität ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil unseres Alltags. In den nächsten Jahren werden wir einem rasanten Wandel erfahren. Damit wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch zukünftig ein attraktives Wohnumfeld bieten können, ist die Frage, wie Sie „von A nach B“ kommen, für die Stadtverwaltung ein zentraler Faktor. Wir möchten erfahren, wo Sie Defizite sehen und würden uns über Ihre Mithilfe sehr freuen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um diesen Fragebogen auszufüllen und uns so bei der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt zu unterstützen.

Frank Dehne, Oberbürgermeister

1. Angaben zur Person

(bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen)

In welcher Gemeinde/ Ortsteil sind Sie wohnhaft?

Gemeinde: _____

Ortsteil: _____

Wie alt sind Sie?

unter 18 Jahre 18-30 Jahre
 31-40 Jahre 41-50 Jahre
 51-60 Jahre über 60 Jahre

Welcher Tätigkeit gehen Sie zurzeit hauptsächlich nach?

Schüler*in

Auszubildende*r

Teilzeit erwerbstätig

Vollzeit erwerbstätig

Hausfrau / Hausmann

Rentner*in

2. Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot des gesamten öffentlichen Nahverkehrs in unserer Region?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Skala von 1- nicht zufrieden bis 10- sehr zufrieden

① - ② - ③ - ④ - ⑤ - ⑥ - ⑦ - ⑧ - ⑨ - ⑩

3. Welche Verkehrsmittel nutzen Sie, um nach Rochlitz zu gelangen?

Bus
 eigenes Fahrzeug
 Mitfahrgelegenheit

4. Zu welchem Zweck nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel?

Schule / Ausbildung
 Arbeitsplatz
 Einkauf /Freizeit
 Sonstiges

5. Welche Haltestellen nutzen Sie bevorzugt?



Stadtnachrichten

6. Wie oft nutzen Sie den öffentlichen Personennahverkehr?

- täglich
- 1-3 Tage / Woche
- saisonbedingt
- ab und an
- nie

welche Linie(n) _____

7. An welchen Wochentagen sind Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln von oder nach Rochlitz unterwegs?

- | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
| <input type="radio"/> |

8. Was hält Sie ab, den ÖPNV häufiger oder überhaupt zu nutzen?

- unzureichendes Angebot
- keine attraktive Linienführung bestehender Verbindungen
- Umsteigezeiten zu lang
- ungünstige Lage der Haltestellen
- keine vollständige Barrierefreiheit
- keine zuverlässigen Verbindungen (Bsp. Busbahn)
- fehlende Transportmöglichkeit für Gepäck / Fahrräder

Sonstiges: _____

9. Wann und wie oft würden Sie gern zukünftig öffentliche Verkehrsmittel nutzen?

Werktags (Mo-Fr)

täglich Uhrzeit Hinfahrt _____ Uhrzeit Rückfahrt _____
 gelegentlich welcher Wochentag _____
 Uhrzeit Hinfahrt _____ Uhrzeit Rückfahrt _____

Wochenende

täglich (Sa u. So) Uhrzeit Hinfahrt _____ Uhrzeit Rückfahrt _____
 gelegentlich (Sa o. So) Samstag Sonntag
 Uhrzeit Hinfahrt _____ Uhrzeit Rückfahrt _____

10. Haben Sie weitere Hinweise, um die Attraktivität des ÖPNV in unserer Region zu erhöhen?

(Tragen Sie Ihre Anmerkungen bitte ins Textfeld ein)

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Hinweis zum Datenschutz: Bitte den Fragebogen nicht unterschreiben und keine zusätzlichen persönlichen Daten vermerken. Sie können den ausgefüllten Fragebogen per Post an Stadtverwaltung, Markt 1, 09306 Rochlitz oder als Scan bzw. Foto per E-Mail an i.richter@rochlitz.de senden. Sämtliche Daten werden anonym erhoben und ausgewertet.

Einsendeschluss: 22.02.2021





Persönliche Weihnachtserlebnisse

Meine Weihnachtsferien waren fast so wie immer. Am Tag vor Weihnachten packe ich alle Geschenke ein. An Weihnachten haben wir, also meine Familie und ich, dann nach dem Abendbrot die Bescherung. Normalerweise gehen wir vor dem Abendbrot in die Kirche. Doch das war dieses Jahr aufgrund von Corona ausgefallen. Jeder muss ein Gedicht aufsagen, dann werden die Geschenke verteilt. Erst wenn alle Geschenke verteilt sind, öffnen wir diese.

Da jedes Jahr mindestens ein Spiel und ein Film dabei sind, spielen wir das neue Spiel und schauen uns danach den neuen Film an. Dieses Weihnachten haben wir uns den „Grinch“ als Trickfilm angesehen und „Cluedo – das Duell“ gespielt. Das Spiel kann ich echt empfehlen, denn es hat der ganzen Familie großen Spaß gemacht.

Melanie Dauert, Oberschülerin, Kl. 10

Dieses Mal war Weihnachten etwas anders. Wir waren zwar nicht so viele Leute, aber gefeiert haben wir wie immer. Nach dem Abendbrot

gab es dann die Geschenke. Am ersten Weihnachtsfeiertag sind wir zu unserer Oma gegangen und haben bei ihr zu Mittag gegessen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag sind wir zur anderen Oma gefahren und dort gab es dann auch noch ein paar kleine Geschenke.

Nach Weihnachten konnte man ja nicht so viel machen. An manchen Tagen waren wir mal bei Oma, an anderen Tagen an denen es geregnet hat, sind wir zu Hause geblieben. Dann gab es noch einen Tag, da hat es richtig schön und viel geschneit. Da bin ich natürlich mit meiner Schwester und meiner Mama raus gegangen und wir sind mit dem Schlitten gefahren. Meine Schwester hat da zum ersten Mal Schnee gesehen! Dann sind wir zweimal mit dem Schlitten gefahren, doch dann wollte meine Schwester nicht mehr den Berg hochlaufen, also sind wir unten geblieben und haben einen Schneemann gebaut. Später sind wir dann trotzdem nochmal Schlitten gefahren. Und dann ging der Tag auch langsam zu Ende und die Weihnachtsferien auch leider schon vorbei.

Franziska-Louisanne Markert, Oberschülerin, Kl. 6

Laufgruppe Tausendschön

Die ersten Vorsätze für das neue Jahr sollten bei einigen nicht bis Januar warten, sondern wurden schon im Dezember in Angriff genommen. Unter der Begleitung von Francesca Bur trifft sich die Laufgruppe „Tausendschön“ seit letztem Jahr jeden Mittwoch zum gemeinsamen Laufen. Bisher erkundeten die Läufer*Innen einige schöne Laufstrecken rund um Rochlitz. Zum Beispiel nach Biesern und bis zum Ortsteil Penna. Bevor es losgeht, treffen sich alle zum gemeinsamen Erwärmen, mit Mundschutz und Abstand natürlich. Um beim Laufen den nötigen Abstand zu halten, werden die Jugendlichen in Zweierstaffeln separat losgeschickt. Nacheinander starten dann die restlichen Pärchen. Die Kommunikation untereinander wird durch eine WhatsApp Gruppe organisiert. Das Laufen an der frischen Luft bei Wind und Wetter gefiel den jungen Menschen sehr gut. Wir freuen uns also auf weitere schöne Runden. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden!

Francesca Bur



An alle Kreativen Kinder/ Jugendliche: 🧑🧑

Der **JUGENDladen** bietet jeden Mittwoch eine kostenlose Bastelkiste an. Diese beinhaltet eine Bastelanleitung, sowie das nötige Bastelmaterial. Wenn ihr Interesse habt, dann meldet euch bei uns über Facebook/ Instagram/ E-Mail. (Wir stellen dann jede Woche für euch eine Kiste bereit, falls ihr irgendwann keine mehr haben möchtet, dann teilt uns dies mit). 🥰

Um die Kisten immer rechtzeitig vorzubereiten, müsst ihr euch immer bis zum Dienstag der jeweiligen Woche gemeldet haben. 😊

Die Bastelkisten können dann mittwochs ab 11 Uhr vor dem JUGENDladen abgeholt werden. Denkt dabei an Abstand und Mundschutz. 🤧

Wir freuen uns auf euch, bleibt gesund! 🤍❤️
Euer Jugendladenteam 🧑🧑🙏

Ps: Wir würden uns sehr über Fotos/ Videos euer Ergebnisse freuen! 🥰

📧 @jugendladen_noang
@marcel_jugendladen
@lisa_jugendladen
@peggyjugendladen14.02
@schilmanski

MoRo – Erfolg hat 3 Buchstaben: TUN

Es sind schwierige Zeiten. Aber wir bleiben am Ball und arbeiten weiter. Und wir wollen nach vorne blicken, wollen gestalten und Rochlitz bereichern. Für alle, die uns noch nicht kennen, stellen wir uns nochmal kurz vor:

MoRo steht für Motley Rochlitz (Kunterbuntes Rochlitz). Schüler*innen der Stadt, egal welcher Schule und welches Alter, arbeiten zusammen, sind kreativ und setzen Ideen um. Wir bekommen von der Stadt Rochlitz jedes Jahr 10.000€. Über dieses Budget können wir frei verfügen, was uns wirkliche Handlungsfreiheit ermöglicht. Unsere Aufgabe ist es also primär, zu entscheiden was mit dem Geld geschieht, sodass alle Interessen bestmöglich abgedeckt werden.

Wir versuchen uns mindestens einmal die Woche zu treffen, um uns über das aktuelle Geschehen und über weitere Vorhaben auszutauschen, aber auch, um neue Ideen zu sammeln. Derzeit müssen wir diese Treffen online abhalten, was uns natürlich nicht davon abhält, weiterhin mit voller Energie dabei zu sein! ☺

Da wir diesbezüglich nicht den gleichen Austausch mit euch haben wie sonst, wenn alle in der Schule sind, versuchen wir nun, euch auf diesem Wege zu erreichen.

Ihr habt die Möglichkeit, diesen Umfragezettel auszufüllen und ihn entweder ausgeschnitten in den Briefkasten des JUGENDladens zu werfen oder ihr füllt ihn aus und schickt ihn an die unten genannten Adressen oder schreibt einfach per Mail eigene Vorschläge direkt an die Adressen.

Postanschrift JUGENDladen: JUGENDladen Rochlitz, Clemens-Pfau Platz 10, 09306 Rochlitz
E-Mail: jugendladen@muldentaler-jugendhaeuser.de, Instagram: motley_rochlitz



Witz des Monats

„Hey, die Silvesterraketen, die ich bei dir gekauft habe, funktionieren alle nicht!“

„Komisch, dabei hab ich sie alle vorher nochmal getestet.“

:D :D :D

Bild des Monats



Auf was für Angebote habt ihr Lust? Wie können wir die Zeit für Euch zuhause angenehmer gestalten?

Wollt ihr Bastelangebote? Wollt ihr Spieletipps, damit es nicht so langweilig wird? Was braucht es zur Zeit?

Schreibt es einfach in das Feld hinein. Wir freuen uns auf jeden einzelnen Vorschlag! ☺
Ich wünsche mir von euch, dass...

Der JUGENDladen wird wieder digital

Seit Ende Dezember hat euer JUGENDladen wieder Online-Angebote im Programm. Durch die aktuellen Beschränkungen müssen wir unseren Treffpunkt am Clemens-Pfau-Platz derzeit leider wieder schließen. Dennoch seid ihr herzlich eingeladen, mit uns in Kontakt zu bleiben und unsere digitalen Angebote auszuprobieren und mitzumachen. Ob zum digitalen Spiele spielen, Entspannung mit Yogaeinheiten, Kochen vor dem Bildschirm, Hilfe bei den Hausaufgaben oder einfach mal nur quatschen. Wir sind die ganze Woche für euch da.

Das JUGENDladen-Team ☺

Online Angebote vom 04. bis 29. Januar 2021					
UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10 - 13 UHR	QUATSCHEN mit Marcel	QUATSCHEN mit Daisy	QUATSCHEN mit Frank	QUATSCHEN mit Peggy	QUATSCHEN mit Lisa
13 - 15 UHR	STRATEGIESPIELE mit Marcel	HAUSAUFGABENHILFE mit Daisy und Lisa	MORO mit Marcel und Daisy	HAUSAUFGABENHILFE mit Daisy und Lisa	FITFRIDAY mit Frank
15-17 UHR	YOGA mit Peggy	STADT-NAMEN-LAND mit Daisy	INTERAKTIVE LAUFGRUPPE mit Frank	SPURENSUCHE mit Marcel und Frank	ENTSPANNUNGSYOGA mit Peggy
AB 17 UHR			KOCHEN mit Peggy		
SONSTIGES	KREATIVKISTE WOCHE 1 mit Frank WOCHE 2 mit Daisy WOCHE 3 mit Lisa	EINKAUFHILFE MONTAG - FREITAG mit Peggy und Daisy			

Und so könnt ihr uns erreichen! ☺

JUGENDladen Rochlitz
03737/ 7863237
jugendladen@muldentaler-jugendhaeuser.de - www.muldentaler-jugendhaeuser.de

Einkaufshilfe Rochlitz
- Kontakt für Abfragen -
015209290048

Meldet Euch, wenn ihr Fragen habt, Euch für Angebote anmelden möchtet, oder einfach mit uns in Kontakt bleiben möchtet. Wir freuen uns auf Euch und

BLIBT GESUND!
Ihr könnt uns über Whatsapp, Facebook, per Telefon oder Mail erreichen

Peggy Mail peggy@jugendladen.de 03737/496018	Lisa Mail lisa@jugendladen.de 015273773979	Frank Mail frank@jugendladen.de 03737/7863237	Daisy Mail daisy@jugendladen.de 0179591085	Marcel Mail marcel@jugendladen.de 03737/7863237
--	--	---	--	---

Stadtnachrichten



Senioren für Rochlitz aktiv, auch 2021!

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Rochlitz und den Gemeinden, der Seniorenrat Rochlitz wünscht Ihnen nachträglich ein gesundes neues Jahr 2021. Hoffen wir alle, dass dieses Jahr ein besseres wird und dass wir uns alle bald wieder gemeinsam zu Veranstaltungen und Unternehmungen treffen können. Wir vom Seniorenrat hatten so viele Veranstaltungen im vergangenen Jahr geplant, wurden aber von Corona hart ausgebremst. Bitte helfen Sie alle mit, dass wir unser ganz normales Leben wieder zurück bekommen. **Halten Sie sich an die Hygienemaßnahmen, achten Sie auf Abstand und tragen Sie Mund - Nasen - Schutz.**

Trotz aller Probleme hat das Team der Tafel gemeinsam mit dem Seniorenrat versucht, für die Nutzer der Tafel eine kleine Überraschung zu organisieren. An den letzten beiden Ausgabebtagen des Jahres organisierten wir einen Weihnachtsbasar. Für einen kleinen symbolischen Betrag konnten die Besucher der Tafel zwischen Haushaltswaren, Spielsachen, Schnitzereien und vielem mehr auswählen, womit sie sich selbst, Familienmitgliedern oder Freunden eine Freude bereiten wollten. Glänzende Augen und ein Dankeschön zeigten uns, dass wir mit dieser Aktion die Herzen unserer Besucher erreicht hatten.



Außerdem hat der Seniorenrat an die Bewohner des Seniorenheimes gedacht, für die diese besondere Zeit unter Corona Bedingungen sicher nur schwer zu ertragen ist. So haben wir für jede der drei Etagen eine „Weihnachtskiste“ mit allerlei Leckereien, einem Weihnachtsbriefchen und einem Danke für die Mitarbeiter gepackt und übergeben. Auch die Familien, die durch die Schuldnerberatung der Diakonie betreut werden, wurden von uns nicht vergessen. Sie erhielten ebenso eine „Weihnachtskiste“ und zusätzlich Leckereien und Spielsachen für die Kinder. Mit viel Freude und Ideen wurde eingekauft, gebastelt und gestaltet und letztlich Freude bereitet.

Nun gilt es einen neuen Anlauf für Veranstaltungen zu starten. Noch sind diese nicht möglich, aber die Ideen der Mitglieder des Seniorenrates liegen gut vorbereitet nicht nur in den Köpfen, sondern warten darauf, endlich aktiviert zu werden. Freuen Sie sich mit uns auf unser „CafeÜ60“ mit monatlich wechselnden Angeboten, hoffen wir auf unsere „Woche der Senioren“, nutzen Sie unsere Gesprächsangebote und machen Sie sich schlau in unserer Veranstaltung zum Wirken und Schaffen von Manfred Börner, der mit seinen genialen Erfindungen Epochales geschaffen hat. All das muss leider noch warten, aber wir informieren Sie sobald der Start für all diese interessanten Veranstaltungen gegeben ist, in der Freien Presse, dem Rochlitzer Anzeiger und auch in der Burgstraße 10 durch besondere Aushänge.

Liebe Bürger*innen, der Seniorenrat hat an Sie alle noch eine Frage. **Gefällt Ihnen, was Sie hier nachfolgend sehen?**

Gut verteilt über das Stadtgebiet stehen solche Container, in denen Kleidung und Schuhwaren, je nach Information am Container, eingeworfen werden können. Leider sind manche Bürger*innen der Meinung, ihre Sachen einfach neben den Containern abstellen zu können, oft in unverschlossenen Beuteln oder gar einzeln. Dabei ist es doch ganz einfach: Ist der Container voll, dann nehme ich meine Beutel wieder mit nach Hause und entsorge sie später. Waren, die achtlos neben den Containern abgelegt werden und dem Wetter ausgesetzt sind, sind letztlich unbrauchbar. **Bitte werfen Sie keine Beutel neben die Container, sorgen Sie für Sauberkeit, geben Sie Ungeziefer keine Chance. Sie wollen nicht nur ihre Schränke von unnötigem Ballast befreien, sondern Not Leidenden helfen. Dann bitte tun Sie das so, dass Ihre Kleidung und die Schuhe noch Verwendung finden können.**

Schließlich möchte der Seniorenrat allen Geburtstagskinder und Jubilaren der Monate Dezember und Januar herzlich gratulieren. Wir wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und bald wieder mehr Kontaktmöglichkeiten.



Sollte es notwendige Anfragen um Hilfe oder auch Hinweise auf Probleme geben, dann erreichen Sie uns per Post über die Burgstraße 10 oder per Mail: seniorenratRL1@web.de

Seniorenrat Rochlitz – Elly Martinek (Vorsitzende)

Stadtnachrichten

Sponsor übergibt Karateanzüge an Karate-Do Rochlitz

Karate: Regionale Unterstützer wichtig für Vereinsarbeit

Was haben die Sportart Karate und eine Fahrzeugbaufirma gemeinsam? Im Allgemeinen nichts aber im Speziellen ganz viel, weiß Karate-trainer Ralf Ziezio zu berichten. "Unser Verein vermittelt Werte, formt eine Gemeinschaft und unsere Sportler und Trainer sind mit viel Leidenschaft tätig. Silke und Stefan Geißler führen ein Traditionsunternehmen in der vierten Generation und ihnen sind Werte, Gemeinschaft und vor allem Regionalität wichtig deshalb unterstützen sie unseren Verein mit ihren Möglichkeiten. Ein eigenes Dojo können sie uns zwar nicht erbauen aber sie haben großen Anteil an unserem vielseitigen Vereinsleben und auch unsere Spitzensportler können dank ihrer Hilfe an großen Wettkämpfen teilnehmen."

Am Dienstag (8. Dezember) übergaben Silke und Stefan von der gleichnamigen Firma Fahrzeugbau Geißler aus Göppersdorf insgesamt 11 Karateanzüge an den Karate-Do Rochlitz. „Mit den Anzügen können wir nicht nur einheitlich bei Turnieren auftreten, sondern vermitteln gleichzeitig einen Anreiz an unsere jüngsten Sportler, stets ihr Bestes zu geben, erfolgreich zu sein und auf der Erfolgsleiter nach oben zu streben.“ Die Karateanzüge machen die Sportler zwar nicht schneller oder machen, dass sie seltener getroffen werden aber ohne das richtige Trainingsequipment geht es im Sport nun mal nicht. Auf jeden Fall fördert es sehr stark den Zusammenhalt und zeigt den Stellenwert in unserer Region oder auch allgemein in unserer Gesellschaft.

Trotz aktuell ungewissen Zeiten hat die Firma bereits für 2021 weiter ihre Unterstützung zugesichert. Dann soll auch endlich wieder das Vereinsfrühstück stattfinden.

Stefan Geißler meint: "Der Verein bietet mehr an als nur Sport. Es werden Werte wie Disziplin, Zusammenhalt und Fairplay vermittelt. Gerade in einem Verein mit mehr als 80% Kinder- und Jugendanteil haben die Trainer eine große Vorbildwirkung. Wir finden die Leistungen und das Engagement des Vereins herausragend. Wir können damit unsere Region fördern, der Verein ist ein wichtiger Bezugspunkt für Menschen über alle Altersklassen hinweg."

Es ist ein Gewinn für alle, so Trainer Ralf Ziezio: „Wir stellen eine Einheit dar. Mit dem Logo des Sponsors auf dem Anzug ist jeder Turniergewinn

eine Bereicherung für alle – für die Sportler, für den Sponsor und für den Verein. So richtig klar wird das nur selten – aber wenn dann recht emotional. Wenn unsere Sportler im Ausland gewinnen und die Nationalhymne erklingt, dann hören die Sportler in sich rein, denken an ihr schweißtreibendes Training und die vielen Unterstützer, sei es Eltern, Trainer, Physiotherapeuten oder auch die verschiedenen Sponsoren – die alle hinter diesen Erfolgen stehen. Neben Fahrzeugbau Geißler haben wir noch viele langjährige Unterstützer, denen wir sehr viel verdanken.



Silke und Stefan Geißler übergaben Karateanzüge an Karate-Do Rochlitz.

www.karate-and-fun.de

Sehr geehrte Leser*innen des Rochlitzer Anzeigers,

mit der Verteilung unserer Januar-Ausgabe erhalten Sie den Flyer „Auf den Spuren des Supervulkanismus“, herausgegeben vom Geopark Porphyryland. Abhängig von den jeweils geltenden Corona-Bestimmungen besteht die Möglichkeit zum Erwerb weiterführender Broschüren in der Geschäftsstelle der Tourist-Information Rochlitzer Muldental.

Kontaktdaten: Tourist-Information, Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 7863620, E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Medieninformation des Polizeireviers Rochlitz

Königsfeld OT Köttwitzsch – Dorfstraße

Im Zeitraum vom 08. Dezember 2020, 19.30 Uhr bis 09. Dezember 2020, 00.15 Uhr wurde in Köttwitzsch, Dorfstraße Höhe HG 28, die Grundstücksumfriedung durch einen unbekanntem schwarzen PKW beschädigt. Der Verursacher befuhr die Dorfstraße in Köttwitzsch aus Richtung Königsfeld in Richtung Stollsdorf und kam aus unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Grundstücksumfriedung, dabei wurde der Zaun beschädigt.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 500 Euro.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 nimmt das Polizeirevier Rochlitz Hinweise entgegen.

Kay Nitzsche, Sachbearbeiter Einsatz

Rochlitz – Burgstraße

Am 11. Januar 2021 gegen 11.40 Uhr wurde in Rochlitz, Burgstraße im verkehrsberuhigten Bereich ein ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand abgeparkter PKW VW Passat durch einen unbekanntem LKW Daimler beim Vorbeifahren und nicht beachten des seitlichen Abstandes am linken Außenspiegel beschädigt.

Der LKW verließ anschließend pflichtwidrig die Unfallstelle.

Der Sachschaden beträgt: ca. 141,- Euro

Unter der Telefonnummer (03737) 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Matthias Hertel, Leiter Streifendienst

Rochlitz – Parkplatz Edeka

Am 11. Dezember 2020, gegen 15.00 Uhr hatte der Fahrer eines PKW Hyundai die Absicht auf dem Edeka Parkplatz Rochlitz in eine Parklücke einzuparken. Aufgrund von Unachtsamkeit touchierte er dabei einen rechts neben sich stehenden weißen SUV, wobei an beiden Fahrzeugen Sachschaden entstand. Der Fahrer dieses Hyundai meldete anschlie-

ßend den Verkehrsunfall dem Polizeirevier Rochlitz.

Wer kann Angaben zum geschädigten weißen SUV machen.

Unter der Telefonnummer (03737) 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr

Warnung vor Gewinnbenachrichtigungen

Warnung vor Gewinnbenachrichtigungen über Anruf, E-Mail o. ä.

In der Welt der Gewinnspiele treiben sich mit Vorliebe Betrüger herum, die alles wollen nur eben keinen Gewinn auszahlen!

Bei den Gewinnen handelt es sich meist um eine höhere Geldsumme, Autos und auch Reisen.

Ein beliebtes Mittel von Betrügern sind Gewinnbenachrichtigungen in denen Vorleistungen oder Zahlungen per Vorkasse gefordert werden, um den vermeintlichen Gewinn zu erhalten.

So schützen Sie sich vor Gewinn-Betrügern:

- Gesundes Misstrauen hilft sich vor großem Schaden zu bewahren!
- Prüfen Sie, ob Ihnen die Gewinnfirma bekannt ist und ob Sie an einem solchen Gewinnspiel teilgenommen haben!
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn zu erhalten!
- Geben Sie keine vertraulichen Daten (zum Beispiel Kontodaten oder Kreditkarteninformationen) heraus um Gewinne in Empfang nehmen zu können!
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt!
- Erstellen Sie Anzeige, wenn Sie auf einen Trickbetrüger hereingefallen sind!

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a | 09306 Rochlitz | Tel.: +49 3737 789-213

Fax.: +49 3737 789-106 | revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

www.polizei.sachsen.de

„It's a match!": Kampagne des DRK-Blutspendedienstes lädt Blutspender und Patienten zum Mitmachen ein



die auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten, die jedoch eine Gemeinsamkeit haben: ihre Blutgruppe. Mit derselben Blutgruppe kann ein Mensch für einen anderen zum Lebensretter werden.

Jeder Spender und jeder Empfänger hat eine sehr persönliche Geschichte, die ihn mit dem Thema Blutspende verbindet. Nach diesen Geschichten fragt der Blutspendedienst bei „It's a match!“ und möchte Blutspendern und Patienten eine Stimme geben und die Möglichkeit, „Gesicht zu zeigen“. Foto und Geschichte werden auf einer digitalen

Seit einigen Monaten ist die neue Aufmerksamkeitskampagne des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende.de/itsamatch online. Im Rahmen der Kampagne werden Bilder von jeweils zwei Menschen gezeigt,

Pinwand auf der Kampagnen-Website veröffentlicht. Die Pinwand ist zu finden unter <https://blutspende.de/itsamatch/werdeteil#pinwand>.

Alle, die ihre Geschichten erzäh-

len, machen die Kampagne bunt und lebendig. Wer teilnehmen möchte, schickt Story und Foto, sowie seinen Vornamen und Angaben zum Alter und dem Bundesland, in dem er/sie lebt, am besten direkt an die E-Mail Adresse kampagne@blutspende.de.

Für eine Blutspende beim DRK ist eine Terminreservierung für alle Termine erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen schreibt Geschichtenwettbewerb für Grundschul Kinder aus – Die Lesebienen suchen einen Namen

Hainichen. Die Bibliothek der Mittelsächsischen Kultur gGmbH schreibt einen Geschichtenwettbewerb aus. Teilnehmen können Kinder im Grundschulalter einzeln oder in Gruppen.

Einsendeschluss ist der 30. April 2021.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die Lesebienen.

Die Figuren, die sowohl aus Plüsch als auch als digitale Bienen existieren, wurden von der Grafikerin Bianka Behrami ins Leben gerufen.

Nun suchen die Lesebienen einen Namen. Sehr neugierig sind sie. Was sie wohl alles erleben? Gespannt warten die Bienen nun auf die Geschichten der Kinder. Die schönsten und kreativsten Geschichten erhalten einen Preis und werden in einem Ausmalbuch veröffentlicht.



Die fertigen Geschichten, wie die Bienen zu ihren Namen gekommen sind und was sie alles schon erlebt haben, sollten an die Kreisergänzungsbibliothek gesendet werden.

Gern per Post oder E-Mail: Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen, fahrbibliothek@kultur-mittelsachsen.de, www.kultur-mittelsachsen.de

Ein LEADER-gefördertes Projekt zur Schaffung und Etablierung eines Netzwerkes zur Zukunftssicherung der Bibliotheksinfrastruktur im ländlichen Raum Mittelsachsen.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden



**Hauptbrandmeister
Bernhard Fiebig**

† 05.01.2021

Kamerad Fiebig war seit 1957 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz, seit 1992 gehörte er der Alters- und Ehrenabteilung an und war Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz.

Wir werden das Andenken an ihn für alle Zeit in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Stadtfeuerwehr
Rochlitz**

**Feuerwehrverein
Rochlitz e. V.**

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden



**Brandmeister
Christian Arndt**

† 31.12.2020

Kamerad Arndt war seit 1968 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz und seit 2006 gehörte er der Alters- und Ehrenabteilung an.

Wir werden das Andenken an ihn für alle Zeit in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Stadtfeuerwehr
Rochlitz**

**Feuerwehrverein
Rochlitz e. V.**

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt Rochlitz

Liebe Eltern!

Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens kann die traditionelle Babybegrüßung der Großen Kreisstadt Rochlitz für die Kinder, die im Jahr 2020 geboren wurden, nicht stattfinden.

Gern möchte ich die Veranstaltung nachholen. In der Hoffnung die Corona-Auflagen lassen es zu, würde ich die Veranstaltung gern im April oder Mai mit Ihnen gemeinsam durchführen.

Über das genaue Datum werden Sie wieder über den Rochlitzer Anzeiger sowie unsere Homepage www.rochlitz.de informiert.

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können wir Sie nicht mehr persönlich anschreiben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Anmeldung der neuen Schüler für das Schuljahr 2021/22

Die Anmeldung der Schüler für die neuen Klassen 5 ist zu folgenden Zeiten möglich:

Zeitraum: 10.02.2021 bis 26.02.2021
Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Achtung: Die Angaben sind vorbehaltlich. Sie können sich durch neue Corona-Bestimmungen ändern.

Oberschule „An der Mulde“, Schulberg 9, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 43370, Internet: www.muldenschule.de

Folgende Unterlagen für die Schulanmeldung sind erforderlich:

- Aufnahmeantrag für die Oberschule
Übergang von Schülern der Klassenstufe 4
- Original Bildungsempfehlung
- Kopie des letzten Zeugnisses
(Halbjahresinformation Klasse 4)
- Kopie Geburtsurkunde

AfU e.V. • Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
Leipziger Str. 27 • 09648 Mittweida
Tel/ Fax.: 03727 976311 • www.afu-ev.org • E-Mail: afu-ev@web.de

Wasser- und Bodenanalysen

(Termin vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bestimmungen)

Am Donnerstag, dem 18. Februar 2021, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr in Rochlitz, in der Stadtverwaltung, Markt 1 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Vielen Dank im Voraus. Freundliche Grüße Ramona Stephan

Ausbaustrecke Leipzig–Chemnitz Stellen Sie Ihre Fragen zum Projekt!

Der Freistaat Sachsen hat die DB Netz AG beauftragt, mit der Vorplanung des Ausbaus der Strecke Leipzig–Chemnitz zu beginnen. Die Ergebnisse dazu hatte die DB Netz AG im Frühjahr 2020 vor Ort vorgestellt. Mit dem im Juli 2020 beschlossenen Strukturstärkungsgesetz und der Aufnahme der Elektrifizierung der Strecke Geithain–Chemnitz in den vordringlichen Bedarfs des Bundes haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Aus diesem Grund muss die Vorplanung neu bewertet werden. Die DB, der Bund sowie der Freistaat Sachsen befinden sich im engen Austausch.

Aufgrund der aktuellen Situation ist es uns momentan nicht möglich, Bürgerdialoge vor Ort durchzuführen und so den engen Austausch mit der Region fortzuführen.

Wir bitten Sie deswegen Ihre Fragen zum Projekt bis zum 15. Februar 2021 per E-Mail an leipzig-chemnitz@deutschebahn.com oder schriftlich an DB Netz AG, Susann Holtorp, Großer Brockhaus 5 in 04103 Leipzig zu senden.

Wir werden die Fragen anschließend sammeln, auswerten und zusammenfassend in geeigneter Form beantworten. Die Beantwortung der Fragen sehen Sie dann im nächsten Jahr online im Bauinfoportal der Deutschen Bahn sowie zu ausgewählten Inhalten in den Orts-/Amtsblättern Ihrer Region.

Ihr Projektteam Ausbaustrecke Leipzig–Chemnitz – Um die Neuigkeiten zum Projekt stets verfolgen zu können, abonnieren Sie den Newsletter im Bauinfoportal: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/leipzig-chemnitz>.

ZusammenWachsen

Hilfsangebote für besondere Zeiten

L I E B E
ROCHLITZER*INNEN,



**WIR ALLE LEBEN ZUR ZEIT UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN. KONTAKT-
VERBOTE, KEINE BESUCHE, ALLEIN OHNE DIE FAMILIE – DAS VERLANGT VIEL
VERSTÄNDNIS, ABER AUCH RUHE UND BESONNENHEIT VON UNS ALLEN.
DESHALB MÖCHTEN WIR VOM JUGENDLADEN GEMEINSAM MIT DER STADT
ROCHLITZ UND DEM SENIORENRAT MENSCHEN HELFEN, DIE ZUR
ZUR RISIKOGRUPPE GEHÖREN ODER ANDER-
WEITIG BESONDERS BETROFFEN SIND. WIR
FREUEN UNS AUF SIE, MELDEN SIE SICH BEI UNS.**

ERREICHBARKEIT

MOBIL: 015209290048

MAIL: JUGENDLADEN@MULDENTALER-
JUGENDHAEUSER.DE

POST: CLEMENS-PFAU-PLATZ 10
09306 ROCHLITZ

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE DIE EINKÄUFE!

WIR TELEFONIEREN GERN MIT IHNEN, UM FÜR
SIE DA ZU SEIN UND EINFACH NUR ZU REDEN!

WIR VERMITTELN IHNEN GERNE EHRENAMTLICHE
HELFER*INNEN, DIE SOWOHL IM SENIORENRAT,
ALS AUCH IM JUGENDLADEN AKTIV SIND.

WIR SIND TELEFONISCH IN DER REGEL VON
10 UHR BIS 18 UHR ERREICHBAR.

BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS, WENN WIR
WÄHREND DIESER ZEIT NICHT IMMER ANS
TELEFON GEHEN KÖNNEN UND VERSUCHEN SIE ES
SPÄTER WIEDER ODER WIR RUFEN GERN ZURÜCK.

BLEIBEN SIE GESUND!

JUGENDladen Rochlitz

Seniorenrat Rochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH im Generationenbahnhof Erlau



Ein großes Dankeschön an die Firma Holz Klang & Spiel Holzgestaltung Rainer Härtel sowie an die Stadt Rochlitz für unser neues & super tolles „Podest der Wahrnehmung“!!!
Wir hoffen sehr, dass dieses bald von allen „Glücksboten“ erkundet werden kann.



Momentan ist es leider noch recht still in der Villa Carola – wir freuen uns auf alte und neue Gäste in der Tagespflege Rochlitz – sobald wir wieder im „Normalbetrieb“ starten können!!!

Einfach mal einen Tag raus aus dem Alltag und eine schöne Zeit erleben – wer wünscht sich das nicht?

Wir können Ihnen diesen Wunsch erfüllen. Während Ihre Angehörigen arbeiten gehen, kommen Sie einfach zu uns. Von Montag bis Freitag, 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr sorgen wir für Sie.

Wir kümmern uns um Alles. Angefangen bei der Abholung zu Hause, über die gemeinsame Tagesgestaltung, Friseur, Physiotherapie und Fußpflege, bis hin zur Rückfahrt.

Vielleicht stellt dieser Rundum Service auch für sie eine Entlastung dar? Vereinbaren Sie gern einen Termin zum Gespräch oder für einen Schnuppertag mit unserer PDL, der Tagespflege Rochlitz, Kati Backmann!

Tel: 03737 785229 Mail: servicebuero@ssg-rochlitz.de



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz – Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

Zum Bedenken

Manchmal

*für einen Augenblick / halte ich ein, mitten im Trubel des Tages,
schließe meine Augen / und meine Ohren und bin einen Augenblick /
glücklich: Ich bin nicht allein du bist da, mein Gott!*

Mittendrin

Christa Weiss

■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 24. Januar

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst

Sonntag, 31. Januar

09.30 Uhr Kirche Wechselburg Gottesdienst

11.00 Uhr Kirche Schwarzbach Gottesdienst

Sonntag, 7. Februar

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst

11.00 Uhr Kirche Schwarzbach Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar

09.00 Uhr Kirche Wechselburg Gottesdienst

10.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst

11.00 Uhr Kirche Wechselburg Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar

09.00 Uhr Kirche Schwarzbach Gottesdienst

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz Familiengottesdienst

*Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich zu den aktuellen Coronabe-
stimmungen statt. Aktuelle Informationen bitte in unseren Aushängen
und im Internet beachten. Unsere Büros in Rochlitz, Wechselburg und
Schwarzbach-Thierbaum sind derzeit geschlossen, aber telefonisch und
per E-mail erreichbar. Vielen Dank.*

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen Pfarrer Ragnar Quaas

■ **Pfarramtsbüro** im Kirchgemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss
Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908,
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ **Öffnungszeiten:**

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ **Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:**

Ragnar Quaas, Pfarrer Tel. 03737/ 4496718

Jens Petzl, Kantor, KMD Tel. 03737/ 4790227

Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge Tel. 034341/ 43448

Annett Müller, Gemeindepädagogin E-Mail: an.mueller@evlks.de

Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Tel. 03737/ 43047

■ **Sie können sich auch im Internet informieren:**

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Vereine

Der schüchterne kleine Kater Tilo

Der kleine schwarz-weiße Kater Tilo kam zusammen mit seinen beiden Geschwistern als Fundtier ins Tierheim. Tilo ist jetzt etwa 6 Monate alt und noch nicht so anhänglich und verschmust, wie viele andere Kitten, sondern eher etwas ängstlich und zurückhaltend. Deshalb wurde er bisher immer übersehen. Nun suchen wir für den kleinen Stubentiger schnellstmöglich ein schönes eigenes Zuhause, damit er sich weiter an uns Menschen gewöhnen und eine sichere Bindung aufbauen kann. Wir sind sicher, dass mit Einfühlungsvermögen, Geduld und Liebe das Eis schnell gebrochen sein wird. Wer gibt dem kleinen Tilo eine Chance auf ein schönes Katzenleben? Gesucht werden liebevolle und verantwortungsbewusste Katzeneltern mit ganz viel Herz!



Ganz wichtig: Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist ein Besuch nur nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail möglich. Auf dem gesamten Tierheim-Gelände gelten die jeweils aktuellen Corona-Hygiene-Regeln!

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127 • 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon 03722 5927040

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Dienstag/Donnerstag/Freitag 16.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag/Mittwoch/Sonntag geschlossen



Informationen der Gemeinde Seelitz

Babyempfang der Gemeinde Seelitz für das Geburtsjahr 2020

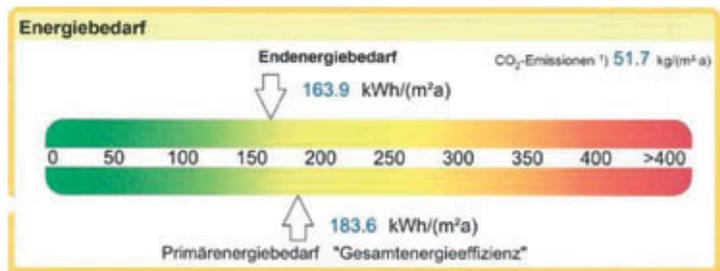
Liebe Eltern, deren Kinder im Jahr 2020 geboren wurden, möchte ich hiermit mitteilen, dass der traditionelle Babyempfang wie im üblichen Rahmen, auf Grund der aktuellen Kontaktbeschränkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht stattfinden kann. Gern möchte ich die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Ich bitte Sie, sich bereits jetzt bei der Stadtverwaltung Rochlitz, bei Frau Kirste telefonisch unter 03737/ 783140 oder per E-Mail j.kirste@rochlitz.de anzumelden. Sie werden dann zur Veranstaltung eingeladen.

Thomas Oertel, Bürgermeister

Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Eine ruhige 3-Raum-Wohnung in Gröblitz, Dorfstraße 3
 Die Wohnung ist 57,20 m² groß und steht ab sofort zur Anmietung zur Verfügung. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet. Die Kaltmiete beträgt monatlich 286,00 € zzgl. 100,00 € Betriebskostenvorauszahlung. Es besteht die Möglichkeit im Objekt einen Stellplatz (10,00 € pro Monat) anzumieten.

Auszug aus Gebäudeenergieausweis:

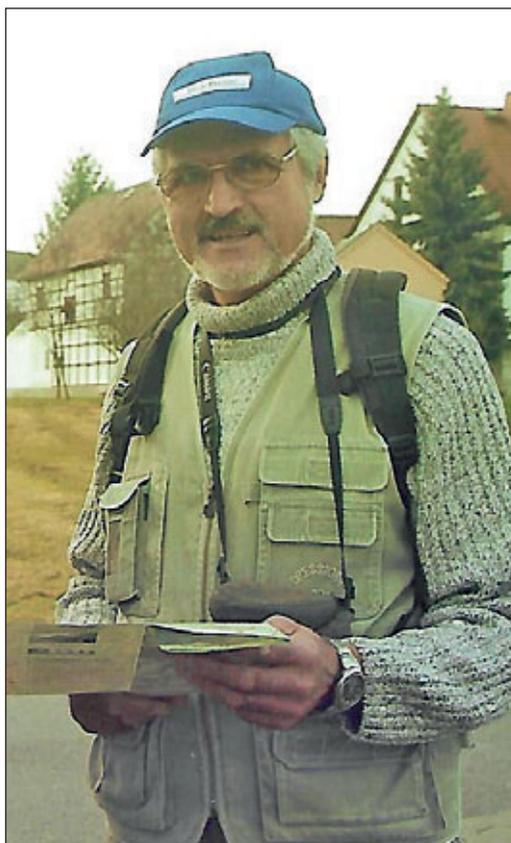


Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²a) für			Gesamt in kWh/(m²a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte (%)	
Heizöl EL	137.1	24.7	---	161.8
Strom-Mix	---	---	2.1	2.1
	---	---	---	---

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:
 Stadtverwaltung Rochlitz (Gebäudemanagement)
 Frau Böttger, Markt 1, 09306 Rochlitz
 Tel.: 03737/ 783-228, Fax: 03737/ 783-166, E-Mail: v.boettger@rochlitz.de

Unser guter Freund und Weggefährte Wolfgang Lose hat uns am 05. Dezember 2020 für immer verlassen. Nach langer, schwerer Krankheit reichte seine Kraft nicht mehr aus. Wir empfinden Schmerz und Trauer, es ist unsagbar schwer, das Unbegreifliche zu verstehen. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Wolfgang Lose wird in unserer Erinnerung bleiben als einer, der mit Akribie und Ausdauer die Historie und Gegenwart seines Geburtsortes Sörnzig dokumentierte. Anlässlich der 800-Jahr-Feier im Jahr 2008 ließ er die Dorfgeschichte auf 180 Hochglanzseiten lebendig werden. Als passionierter Fotograf war er mit seiner Kamera in der Region unterwegs. Immer auf der Suche nach dem besonderen Schnappschuss und der passenden, spannenden Geschichte. Das von ihm gesammelte Material an Texten und Bildern, bereichert das Archiv des „Historischen Zirkels Seelitz“ ungemein. Seine ruhige, besonnene Art und die Wertschätzung, die er anderen entgegenbrachte, werden wir schmerzlich vermissen.



Was uns bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Stunden der Arbeit und des Feierns. Wir werden an Wolfgang denken, von ihm erzählen und ihn in unserer Mitte halten.

„Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.“

In stillem Gedenken
 Die Mitglieder des Historischen Zirkels
 Seelitz

Anzeigentelefon
 für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten
Heute: „Also lautet der Beschluß; daß der Mensch was lernen muß...“

Im Jahr 1835 trat das Erste Sächsische Volksschulgesetz in Kraft, der Verfasser war Gottlob Leberecht Schulze, Theologe, Pfarrer, Lehrer und Geheimer Kirchen- und Schulrat. Er hatte großen Anteil an der Verbesserung der Schullehrerseminare in Sachsen.

Es bestand nun für alle Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren die Pflicht, zur Schule zu gehen. Nach acht Schuljahren und bestandener Prüfung erhielten sie die Konfirmation und konnten „in Stellung“ gehen, als Knechte oder Mägde bei Bauern, als Fabrikarbeiter in der Stadt oder als Lehrling beim Handwerker.

Allerdings gab es immer noch Eltern, die ihre Kinder während der Sommermonate nicht zur Schule schickten. Auf den kleinbäuerlichen Höfen wurde jede Arbeitskraft gebraucht. Missachtung der Schulpflicht konnte jedoch bis zu 60 Groschen Strafe kosten.

Für bedürftige Kinder wurde das Schulgeld aus der Armenkasse gezahlt.

In den Städten waren Kinder billige Arbeitskräfte in den Fabriken. Damit keine Arbeitszeit verloren ging, erhielten die Kinder nach Feierabend oder an Feiertagen Unterricht.

Auf dem Lande wurde „kinderfreundlich“ hauptsächlich im Winterhalbjahr unterrichtet.

Doch hier wie da ging es um die Erziehung zu Fleiß, Gehorsam und Demut.

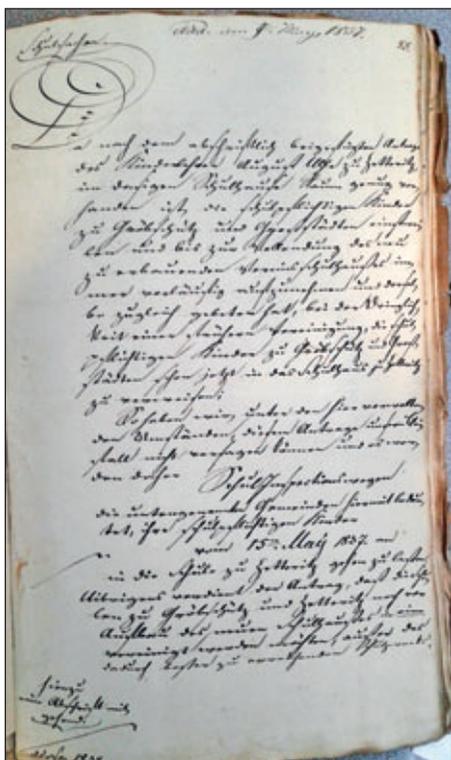
Es sollte Müßiggang und Trägheit vorgebeugt werden, aber ein regelmäßiger Schulbesuch setzte sich nur langsam durch, was die hohe Zahl Analphabeten bewies.

Die neue Schulordnung verlangte einen Stundenplan und außer der Vermittlung des Katechismus auch Unterricht in Erdkunde, Geschichte, Heimatkunde und den Erwerb von wirtschaftlichen und handwerklichen Fähigkeiten.

Schule war nun nicht mehr nur Kirchenlehre, jedoch hatte immer noch der Pfarrer die Schulaufsicht. Diese „Visitation“ hatte wöchentlich zu erfolgen. Dabei ging es einerseits um die fachliche Kompetenz des Lehrers und seinen Umgang mit den Kindern. Aber auch um dessen „Sittlichkeit“. Erwies sich der Lehrer als nachlässig, unsittlich oder untüchtig, hatte er mit einem Disziplinarverfahren zu rechnen, welches auch zur Entfernung aus dem Schuldienst führen konnte.

Einmal im Jahr machte sich der Superintendent persönlich ein Bild von der Qualität des Unterrichts und von der Bibeltreue des Lehrers.

Kommune und Kirchengemeinde bildeten die Schulgemeinde, die die Schule finanzierte. In die Schulkasse flossen sämtliche Einnahmen aus dem Kirchenlehn, Schulgeldern der Eltern, Strafzahlungen von „Schulschwänzern“ und Schulstiftungen.



Staatsarchiv Leipzig, Schulakte

Von diesem Geld wurde der Lehrer bezahlt, das Schulhaus eingerichtet und Schulbücher angeschafft.

Auch das „Erste Übungsbuch für Lese-schüler“ vom Verfasser des Volksschulgesetzes Schulze war dabei, ebenso der „Große und Kleine Katechismus“ von Schrader oder „Die biblische Geschichte“ nach Hübner.

Im Jahr 1837 erhielt das Königliche Justizamt zu Rochlitz Post aus Dresden: „Das Königl. Justiz.Amt zu

Rochlitz erhält in dem mitfolgenden, mit den Buchstaben S.G. bezeichneten Pakete die zum Bau einer Schule zu Großstädten von dem hohen Cult.Ministerio bewilligte Beihilfe von 100. Thalern.

Dresden, den 28. August 1837

gez. Schletter

Vom Mai desselben Jahres liegt ein Antrag des Kinderlehrers August Uhle zu Zetteritz bei den Akten. Er schreibt, dass „im dasigen Schulhaus Raum genug vorhanden ist, die schulpflichtigen Kinder zu Gröbschütz und Großstädten einstweilen und bis zur Vollendung des neu zu erbauenden Vereinsschulhauses schon jetzt in das Schulhaus zu Zetteritz zu verweisen.“

Carl Friedrich Redlich, Verordneter Schulinspecteur zu Zetteritz, antwortet darauf: „So haben wir unter den hier verwaltenden Umständen, diesem Antrag unsern Beifall nicht versagen können, es werden daher Schulinspectionswegen die unten genannten Gemeinden hiermit bedeutet, ihre schulpflichtigen Kinder vom 15. May 1837 an, in die Schule zu Zetteritz gehen zu lassen.

Uibrigens verdient der Antrag, daß die Schulen zu Gröbschütz und Zetteritz noch vor Aufbau des neuen Schulhauses in eine vereinigt werden möchten auch darum Beachtung, weil bei der damit in Verbindung stehenden Classentheilung, den Eltern der schulpflichtigen Kinder, die zu anderen häuslichen Arbeiten gebraucht werden, einige Erleichterung zu Theil wird.“

Wie überall im Königreich Sachsen wurde auch in Steudten eine Schule eingerichtet, die unter staatlicher und kirchlicher Aufsicht stand. Ebenfalls im Jahr 1837 wurde aus der Gotthardtschen Stellmacherei die Vereinsschule (heute das Wohnhaus Nr. 4b), in der die Kinder aus Steudten, Fischheim und Beedeln von einem fest angestellten Lehrer unterrichtet wurden. Später, ab dem Jahr 1867, kamen die Kinder aus Sörnzig dazu. Allerdings fiel deren Schulbesuch oft aus, weil die Überfahrt des Fährbootes über die Mulde an manchen Tagen zu gefährlich war.

Mehr Kinder brauchten mehr Platz, also wurde im Jahr 1868 das neue Schulgebäude eingeweiht (heute das Wohnhaus 8b).



Schulentlassung 1927, in der Mitte Lehrer Kolbe

Ab Mitte der 1920er Jahre leitet der Lehrer Edgar Kolbe die Schule in Steudten. In seiner Freizeit war er „Volkstumswart“. Er sammelte überlieferte Verhaltensregeln z. Bsp. zu Hochzeit und Ehe.

„Als Verlöbniß gilt der Ringwechsel, es sollte nicht stattfinden in der Karwoche, an den Hundstagen oder bei abnehmendem Mond. Brautkaffee gibt es zum Polterabend, dazu wird nicht extra eingeladen, es kommen die Dorfjugend und Bekannte. Scherben bringen Glück, allerdings darf es kein Glas sein.

Einladungen zur Hochzeit überbrachten früher die Kellner, das Hochzeitshaus wurde von der Dorfjugend mit Kranz, Girlanden und grünen Bäumchen geschmückt.

Das Brautkleid ist weiß und ein Geschenk des Bräutigams, die Braut darf es nicht selber nähen. Dafür schenkt sie dem Bräutigam das Hemd.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Der Lehrer hält die erste Hochzeitsrede auf das junge Paar, es wird ihm übelgenommen, wenn er dies nicht tut.

Der Schleier ist lang bis zu den Füßen und muss beim „Austanzen“ eingerissen werden. Er wird für die Taufe aufgehoben.

Wenn der Bräutigam den Rock im Brautgemach auszieht, muss die Braut schnell das Brautkleid darüber hängen, dann wird sie in der Ehe regieren.

An einer Silbernen oder Goldenen Hochzeit nimmt die ganze Gemeinde teil und singt früh bei Morgengrauen das Lied „Bis hierher hat mich Gott gebracht“, der Lehrer hält eine Ansprache, das gemeinsame Geschenk (nach Wunsch des Jubelpaares) wird vom Bürgermeister überreicht, dann geht es zur Kaffeetafel, später gibt es Frühstück. Abends oder am nächsten Tag trifft sich die Gemeinde zur Festtafel im Hochzeitshaus oder im Dorfgasthof.“

Als Quelle für diese Regeln gab Lehrer Kolbe an: „Alte Frauen aus den Dörfern des Schulbezirkes“.



1930, Lehrer Kolbe mit seinen Schülern und seiner Ehefrau Else



Herr Kolbe lud regelmäßig zum „Tag der offenen Tür“ in die Schule Steudten ein.

„Wie alljährlich so gebe ich auch dieses Jahr die Schule frei zum Besuche und zwar für Freitag, den 17.3.1933, von 8 – 16 Uhr und Sonnabend, den 18.3.1933, von 8 – 13 Uhr.

Die Besucher konnten am Freitag Vormittag zusehen, wie Herr Lehrer Nobis in der 1. Klasse Rechnen und Erdkunde lehrte und den Knaben Turnunterricht erteilte. Lehrerin Fräulein Fliegel unterwies die Mädchen in „weiblichen Handarbeiten“.

Nachmittags unterrichtete Schulleiter Kolbe selbst die 2. Klasse in Schreiben, Lesen, Rechnen und Biblischer Geschichte. Auch am Sonnabend gab er Schreiben, Lesen, Rechnen und Gesang in der 1. und 2. Klasse.

„Ich mache darauf aufmerksam, dass der Unterricht seinen planmäßigen Fortgang nimmt, also kein Examen stattfindet.

Sie sollen dadurch vor allem Einblick erhalten in die oft schwierige Schularbeit einer zweiklassigen Schule und erfahren, wie die Dinge an die Kinder herangebracht werden.

Auch ist es Ihnen sicher interessant, die geistige Einstellung und Aufnahmefähigkeit Ihrer eigenen und fremder Kinder zu beobachten.

Es ist Ihnen völlig freigestellt, eine oder mehrere Stunden zuzuhören, nur bitte ich, damit keine Störung eintritt, zu dem Anfang der vollen Stunden zu kommen.

Ihr ergebener Edgar Kolbe, Schulleiter

Ansteckende Krankheiten waren auch immer wieder Grund für Mitteilungen an die Eltern: „Nach Rücksprache mit dem Bezirksarzt betr. der Maserkrankungen gebe ich folgendes bekannt: Sind Kinder an Masern erkrankt, so rechnet man 10-11 Tage vom Beginn der Krankheit an (bei schweren Fällen natürlich dementsprechend mehr, was Sie als Eltern wohl selbst am besten beurteilen können), nach welcher Zeit Sie die Kinder wieder zur Schule schicken können, damit sie nicht gar zu weit zurückbleiben. Für Geschwister, die nicht erkrankt sind, gilt folgendes:

Sind die Erkrankten außer Gefahr, so schicken Sie die Geschwister wieder ruhig zur Schule, den Erkrankten selbst billigen Sie nach Ihrem freien, vernünftigen Ermessen noch eine kleine Erholungspause zu.

Ihr ergebener Edgar Kolbe, Schulleiter“

Am 09. Mai 1933 schreibt Schulleiter Kolbe diese Mitteilung an die Eltern, mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterschrift: „Im Hinblick auf einige Diphtheriefälle des letzten Vierteljahres in Rochlitz und Umgegend werden die werten Eltern gebeten, ihre Kinder immer wieder zu peinlichster Sauberkeit anzuhalten (häufiges Gurgeln und Händewaschen) und bei etwa auftretender Mandel- oder sonstiger Halsentzündung vorsichtshalber sofort den Arzt zu befragen.“

Ein Rundschreiben des Bezirksschulrates Dr. Hofmann aus Rochlitz erreichte auch die Schule Steudten. Am 06. August 1945 machte er auf die Heilkräutersammlung aufmerksam. „Das wertvolle Gut wird eingebracht, manchem armen Kinde fällt dadurch ein lohnender Verdienst zu. ...Die Zeit verlangt höchsten Einsatz, wer sich nicht selbst hilft, ist verloren. Vergessen Sie nicht, die Kinder darauf hinzuweisen, daß Felder, Wälder und Fluren schonendst zu behandeln sind.“

Ebenfalls mit diesem Schreiben wurde aufgerufen zur Kartoffelkäferbekämpfung, begleitet von Ratschlägen und Verhaltensregeln: „An den Suchtagen muß trockenes Wetter vorherrschen. Auf keinen Fall darf es kurz vorher geregnet haben, es erschwert das Suchen und schädigt Gesundheit und Kleidung der Beteiligten. Tritt während der Suchaktion Regen ein, ist das Absuchen der Kulturen zu unterbrechen und unbedingt an einem der nächstfolgenden regenfreien Tage fortzusetzen. Mit dem Absuchen der Felder soll nicht zu früh am Tage begonnen werden und nicht zu spät nachmittags aufgehört werden, da der Käfer vorher oder nachher in seinem Schlupfwinkel steckt.

Die Suchkolonne sollte in geschlossener Linie frontal durch den Schlag gehen, jedes Abreißen oder Herausziehen der Pflanzen ist zu unterlassen.

Beim Suchen soll nicht nur auf charakteristisch gelb-schwarz längsgestreiften Käfer und die orange-gelben Larven geachtet werden, sondern auch auf Fraßstellen am Kartoffelkraut.

Gefundene Larven und Käfer sind sofort abzutöten und aufzubewahren, die Fundstelle ist zu kennzeichnen und die Kreisbauernschaft Rochlitz telephonisch unter der Nummer 308 und 309 zu unterrichten.

Die Besitzer und Nutzungsberechtigten von Gärten sind verpflichtet, die mit Kartoffeln und Tomaten bebauten Flächen selbst abzusuchen. Das gilt auch für die zahlreichen, längs der Bahnlinien gelegenen Eisenbahngrundstücke.

Bezirksschulrat Dr. Hofmann erwartete unverzüglich schriftlichen Bericht von der Durchführung der Suchaktion bis spätestens zum 15. September 1945, „...da damit zu rechnen ist, daß sich die Käfer um diese Zeit zur Überwinterung in den Boden zurückziehen.“

Eine ebenfalls lohnende Aufgabe für die Schulkinder war die Fallobst-Sammlung. Besonders nach regnerischem und windigem Wetter an Staats- und Gemeindestraßen sollte gesammelt und in Absprache mit dem Herrn Bürgermeister einer Sammelstelle zugeführt werden.

Die Zentralsammelstelle für den Kreis Rochlitz war die Marmeladenfabrik der Firma Wittig in Burgstädt.

Der Bezirksschulrat beendet sein Rundschreiben wie folgt: „Ich erwarte, daß sich die Lehrerschaft des Kreises restlos und gern für obige Aufgaben einsetzt. Ich mache es dem derzeitigen Leiter der Schule zur Pflicht,

Informationen der Gemeinde Seelitz

daß er sich sofort mit dem Bürgermeister bzw. den Bürgermeistern seines Schulbezirkes in Verbindung setzt und alle Maßnahmen ergreift, um den oben erwähnten Aktionen zum rechten Erfolg zu verhelfen.“

Einblicke in den Alltag der Schule Steudten gewährt ein Wochenbericht vom Februar/März 1947.

Unter der Rubrik „Gemeinsame Erlebnisse als Grundlage des Unterrichts und der Erziehung“

steht Schulfunk auf dem Plan: „Wir hören Handwerkerlieder und die 10Uhr-Nachrichten, die erwähnten Orte suchen wir im Erdkundeunterricht auf der Karte. Geschichte und Gegenwartskunde – ausgefallen.

In der Woche vom 03.-08. März 1947 war der Eisgang auf der Mulde ein Thema.

Das 6. Schuljahr übte sich im Rechnen mit Dezimalzahlen, das 5. Schuljahr hatte Bruchrechnen.

Im Deutschunterricht wurde die Ballade „Der rechte Barbier“ von Adelbert von Chamisso behandelt.

Als Fremdsprache wurde Russisch gelehrt, z.B. Sätze in Schreibschrift mit der Schreibschablone - я говорю по русскй.

Bemerkungen: „Unterricht beschränkt auf Montag u. Donnerstag jeder Woche, dabei Schwergewicht auf den Hausaufgaben.“



1949, Lehrer Erich Hauschild und Lehrerin Frl. Strödel mit den Steudtener Schülern

Anfangs bildete die Volksschule Steudten die Kinder noch bis zur 8. Klasse aus. Nach dem II. Weltkrieg bis zur 6. Klasse und der Geburtsjahrgang 1940/41 musste bereits nach der 4. Klasse die weiterführenden Schulen in Rochlitz oder Seelitz besuchen.

Im Sommer des Jahres 1952 wurde der Schulbetrieb eingestellt und aus dem Haus wurde ein Vorschulbetrieb, es zog im Jahr 1954 der Kindergarten ein.

„... Nicht allein das ABC bringt den Menschen in die Höh´, nicht allein im Schreiben, Lesen übt sich ein vernünftigt´ Wesen; Nicht allein in Rechnungssachen, soll der Mensch sich Mühe machen. Sondern auch der Weisheit Lehren, muß man mit Vergnügen hören. Daß dies mit Verstand geschah, war Herr Lehrer Lämpel da...“
Wilhelm Busch

Die Bubengeschichten von Max und Moritz erschienen erstmals 1865, also dreißig Jahre nach Inkraftsetzung des Volksschulgesetzes und wurden ab 1870 von Pädagogen als jugendgefährdend kritisiert. Erinnern Sie sich noch an das erste Buch, welches Sie selber lesen konnten?

Es gibt viel zu entdecken

Historischer Zirkel, Marion Hauff

Kirchennachrichten für Seelitz

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, dass jeder von Euch eine Perspektive/Hoffnung für sich hat. Das hilft uns ja in dieser unbeständigen Zeit. Eine gute Perspektive bietet uns da der Monatsspruch für den Februar: „Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ (Lukas 10,20).

Als Gläubige dürfen wir darauf vertrauen, dass unser Name im Himmel geschrieben steht und wir damit die Ewigkeit mit Gott erleben dürfen. Natürlich ist das nicht als ein verträsten auf die Ewigkeit gedacht, wie es in früheren Zeiten üblich war. Unsere Alltagsprobleme werden damit nicht unmittelbar gelöst. Der Lockdown wird dadurch nicht beendet, die Masken nicht überflüssig, die Impfung (und die Diskussion darüber) nicht plötzlich unnötig. Trotzdem kann es uns Halt bieten, dass da mehr ist. Der Psychologe Viktor Franckl baute seine Logotherapie darauf auf, dass der Mensch einen Sinn im Leben braucht. Nicht zuletzt seine eigene Situation als KZ-Insasse hat ihn davon überzeugt.

Unsere Hoffnung als Christen ist das Vertrauen auf den Sieg von Jesus am Kreuz und damit die letztliche Überwindung von Schmerz und Leid. Und das Wissen, dass mein Name im Himmel geschrieben steht. Der Name ist so ziemlich das persönlichste, das wir haben. Er begleitet uns vom Anfang des Lebens bis zum Ende. Und wo er dransteht, da bin ich zuhause. Eben auch im Himmel.

Wie ungewiss dagegen unser Alltag ist zeigt sich auch daran, dass wir zum Redaktionsschluss noch keine Aussagen treffen können, ob und in welcher Form wir wieder zu Gottesdiensten werden einladen können. Auch zu den anderen Gruppen und Kreisen bleibt uns nichts anderes zu sagen. Letztlich können wir im Moment nur auf unsere Aushänge, unsere Homepage www.kirche-seelitzer-land.de und soziale Medien verweisen, in denen vieles auch erst sehr kurzfristig bekannt gegeben werden kann.

Als Ansprechpartner stehen die Verwaltung und der Kirchenvorstand (03737-42563, kg.seelitz@evlks.de) natürlich bei Fragen zur Verfügung.

*Verbunden mit Gottes Segen grüßt
Matthias Schnabel (Gemeindediakon)*

Informationen der Gemeinde Zettlitz

Babybegrüßung in der Gemeinde Zettlitz

Der Bürgermeister und der Gemeindeführer der Gemeinde Zettlitz möchten die Familien mit ihren Neugeborenen besuchen und ihnen ein kleines Begrüßungsgeschenk überreichen.

Deshalb möchten wir die Eltern, deren Kind im Zeitraum vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 geboren wurde bitten, sich in der Gemeindeverwaltung Zettlitz zu melden.

Sie können uns donnerstags, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, unter der Rufnummer 03737/42152, erreichen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Rückmeldung bei der Stadt Rochlitz, Frau Kirste unter der Rufnummer: 03737/783-140.

Steffen Dathe
Bürgermeister

Die Gemeinde Zettlitz bietet zur Vermietung an:

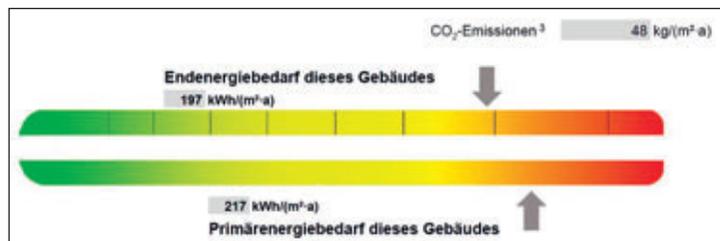
Eine ruhige 3-Raum-Wohnung in Zettlitz, Am Neubau 7a

Die Wohnung im 2. OG ist 57,62 m² groß und steht ab sofort zur Anmietung zur Verfügung. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet. Auf Wunsch können die Möbel des Vormieters übernommen werden (eine kaum benutzte Küche, ein Kleiderschrank sowie Lampen und Vorhänge).

Die Kaltmiete beträgt monatlich 275,00 € zzgl. 60,00 € Betriebskostenvorauszahlung. Es besteht die Möglichkeit im Objekt einen Stellplatz (10,00 € pro Monat) anzumieten.

In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Kleingartenanlage, in der vor Kurzem eine Gartenparzelle freigeworden ist. Diese kann auf Wunsch angepachtet werden.

Auszug aus Gebäudeenergieausweis:



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz (Gebäudemanagement)
Frau Böttger
Markt 1
09306 Rochlitz
Tel.: 03737/ 783-228
Fax: 03737/ 783-166
E-Mail: v.boettger@rochlitz.de

Nachruf

Tief betroffen trauern wir
um unseren Kameraden



Siegfried Müller

† 31.10.2020

Kamerad Müller war seit 1949 in der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz, Ortsfeuerwehr Ceesewitz. Von 1969 – 2000 übte er das Amt als Ortswehrleiter aus.

In seiner aktiven Dienstzeit hat er sich stets zum Schutz und Wohle der Bürgerschaft eingesetzt.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Zettlitz**

**Steffen Dathe
Bürgermeister
Gemeinde Zettlitz**